

KASTNER Presseinformation

Zwettl, September 2021

Der KASTNER Mostzwerg – Vom Burgtheater ins Mostviertel

Wie aus einem Zwerg der Kulturszene im Wiener Burgtheater der KASTNER Mostzwerg des KASTNER Abholmarktes Amstetten wird? Durch eine große Prise Leidenschaft für Kunst und Kultur der Eigentümerfamilie Kastner. Und Liebe zum Detail.

Am 17.09.2021 war es endlich soweit: Unter Beisein von Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Amstetten Christian Haberhauer, NÖ Landtagsabgeordnete KR Michaela Hinterholzer, Geschäftsführer der Kulturregion Niederösterreich Martin Lammerhuber und weiteren zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Gemeinde und Kultur sowie Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden wurde das neue Wahrzeichen des KASTNER Abholmarktes Amstetten feierlich präsentiert: Der sieben Meter hohe KASTNER Mostzwerg.

„Das Leben ist ernst genug – wir brauchen einen Mostzwerg“

Geschäftsführender Gesellschafter der KASTNER Gruppe, KR Christof Kastner bedankte sich gleich zu Beginn der Veranstaltung bei **Thomas Luftensteiner** (Standortleiter Amstetten, oder fortan auch „Zwergenpapa“ genannt), **Prok. Wolfgang Huber** (Bereichsleiter Facility Management und IT) sowie bei **Baumeister Georg Werner**, der **Baufirma Pabst** und allen Beteiligten für die reibungslose Umsetzung des Kunstobjekts. Auf die Frage von Moderator Andy Marek warum es denn ausgerechnet ein Zwerg sein musste, antwortete Kastner treffend: *„Das Leben ist ernst genug – da brauchen wir einen Mostzwerg!“*

In Gesprächsrunden wurde über die Bedeutung von Kunst sowie KASTNER in der Region gesprochen. Zu Beginn kam der Mann zu Wort, ohne den es den KASTNER Mostzwerg heute nicht geben würde: **Christian Leitgeb**, Bühnenmeister im Burgtheater. Er erzählte über den bisherigen Einsatz des Riesenzwerges im Drama „Ein Volksfeind“.

Geschäftsführer der Kulturregion Niederösterreich **Martin Lammerhuber** hob die Bedeutung von Kunst in schwierigen Zeiten hervor und outete sich als wahrhaften Zwergen-Fan.

Christian Haberhauer, Bürgermeister Amstetten, strich die Wichtigkeit der KASTNER Gruppe als Arbeitgeber hervor und war begeistert von der Kombination von Kultur und Region, welche sich im KASTNER Mostzwerg wiederfindet.

KR Michaela Hinterholzer, Bürgermeisterin Oed-Öhling und NÖ Landtagsabgeordnete, sprach über die bedeutende Funktion von KASTNER als Partner der Wirte und als Botschafter für Innovation mit dem KASTNER Tochterunternehmen myProduct.at mit Sitz in Amstetten. Zum Abschluss bedankte sich **Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf** für die jahrelange, wunderbare Zusammenarbeit mit der KASTNER Gruppe.

Zuletzt wurde KR Christof Kastner überrascht: Die Niederösterreichische Mostkönigin Sigrid I und Primus der Mostbarone Josef Zeiner betraten die Bühne und hatten den eigens hergestellten **KASTNER**

Zwergenmost im Gepäck – der krönende Abschluss einer gelungenen Veranstaltung. In Zukunft wird der KASTNER Zwergenmost in allen KASTNER Abholmärkten exklusiv erhältlich sein.

Vom Zwerg der Hochkultur zum KASTNER Mostzwerg

Ein Zwerg der Kulturszene im Wiener Burgtheater wandert nach Amstetten und wird zum KASTNER Mostzwerg des Lebensmittelabholmarktes. Diese Verbindung zweier Welten steht sinnbildlich für die KASTNER Gruppe als Lebensmittelgroßhändler und Kunstvermittler. Ursprünglich wirkte er als Requisite im Drama „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen und noch heute verkörpert der KASTNER Mostzwerg die Leitmotive Wahrheit und Freiheit aus dem Stück. Der sieben Meter hohe KASTNER Mostzwerg befindet sich inmitten einer Vielzahl an kleineren Äpfeln. Denn der Apfel symbolisiert die KASTNER Gruppe und repräsentiert das Kernthema Lebensmittel. Der „Riesen-Zwerg“ vereint zwei vermeintlich widersprüchliche Aspekte: Die relative „Kleinheit“ der KASTNER Gruppe im internationalen Lebensmittelhandel und die beträchtliche Größe des mittelständischen Familienunternehmens in der Region.

Der KASTNER Mostzwerg – eine Idee entsteht

Aber wie wurde aus dem Burgtheater-Zwerg nun schließlich der KASTNER Mostzwerg? Alles begann mit einem zufälligen Gespräch zwischen dem Geschäftsführenden Gesellschafter der KASTNER Gruppe KR Christof Kastner und Burgtheater-Bühnenmeister Christian Leitgeb Anfang 2019. Dieser stand vor einem Dilemma: Das Burgtheater platzte aus allen Nähten. Schweren Herzens muss er sich von den Zwergenrequisiten trennen. Denn hier handelt es sich nicht um normale Zwerge, sondern um bis zu sieben Meter hohe Riesenzwerge – neun an der Zahl! KR Christof Kastner war schon lange auf der Suche nach einem künstlerischen Wahrzeichen für den KASTNER Abholmarkt Amstetten – und der Rest ist Geschichte: Aus dem größten der neun Zwerge wurde der KASTNER Mostzwerg des KASTNER Abholmarktes Amstetten.

KASTNER und Kunst

Die Leidenschaft für Kunst und Architektur wird in der KASTNER Familie von Generation zu Generation wohl genauso weitergegeben wie der Geschäftssinn. Und diese Leidenschaft könnte eindeutiger nicht zum Ausdruck kommen, als durch Kunstwerke an den KASTNER Standorten. Der Standort Zwettl verfügt beispielsweise über eine künstlerisch gestaltete, 2.500m² große Hallenfassade, welche vom bekannten Künstler Martin Kitzler aus Zwettl entworfen wurde. Besonders ist auch der KASTNER Abholmarkt in Eisenstadt. Hier handelt es sich um die größte Skulptur Österreichs. Die 168 Säulen aus Metall und die geschwungene Parkplatzüberdachung ahmen die Naturlandschaft Neusiedlersee nach. Und nun fügt sich der KASTNER Mostzwerg in Amstetten in die Reihe der künstlerischen KASTNER Standorte ein. Welcher KASTNER „Kunststreich“ als nächstes kommt? *„Das bleibt geheim! Aber eines ist sicher – wir halten Augen und Ohren offen, denn Ziel ist es, dass an jedem der sieben KASTNER Standorte der KASTNER Kunstsinnsicht- und spürbar wird!“*, verrät KR Christof Kastner.

Über die KASTNER Gruppe

Die KASTNER Gruppe ist seit 1828 ein eigentümergeführter Lebensmittelgroßhändler und verfügt über Lebensmittelkompetenz in den Bereichen Großhandel für Gastronomie (KASTNER), Lebensmitteleinzelhandel (Nah&Frisch), Bio-Fachhandel (BIOGAST) sowie E-Commerce (myProduct.at) und Convenience (KASTNER STOP+SHOP). An den sieben KASTNER Standorten (Amstetten, Eisenstadt, Jennersdorf, Krems, Wien Nord, Wien Süd, Zwettl) sind rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Foto:




Den KASTNER Mostzwerg empfangen (v.l.n.r.): Christian Leitgeb (Bühnenmeister Burgtheater), Thomas Luftensteiner (KASTNER Standortleiter Amstetten), Andreas Blauensteiner MBA (Geschäftsführer KASTNER), KR Gottfried Pilz (Wirtschaftskammer NÖ), Dr. Stephan Pernkopf (Landeshauptfrau-Stv. NÖ), Antonia Kastner, Martin Lammerhuber (Geschäftsführer Kulturregion NÖ), KR Michaela Hinterholzer (Bürgermeisterin Oed-Öhling, Landtagsabgeordnete NÖ), KR Christof Kastner (Geschäftsführender Gesellschafter KASTNER), Mag. Herwig Gruber (Geschäftsführer KASTNER), Christian Haberhauer (Bürgermeister Amstetten), Mag. Astrid Aumayr (BH Amstetten) © Daniel Schallhas

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

Carina Müllner BA, carina.muellner@kastner.at, +43 2822/9001-303

Weitere **Informationen** finden Sie unter www.kastner.at/pressemeldungen.

Folgen Sie KASTNER auf

-  **Instagram** www.instagram.com/kastnergruppe,
-  **Facebook** www.facebook.com/kastnergruppe,
-  **LinkedIn** www.linkedin.com/company/kastnergruppe.